

# 16. Schwandorfer Förderschultag

St.-Vitalis-Straße 18  
92421 Schwandorf  
www.sfz-schwandorf.de



Mitveranstalter:

Regierung der Oberpfalz



**Samstag, 19.10.2024 SFZ Schwandorf**

**Seminarangebote von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr**

## Mathe in den Kopf - Mathematische Basiskompetenzen sichern

Im Mathematikunterricht am Sonderpädagogischen Förderzentrum und der Mittelschule kommt der Sicherung von Basiskompetenzen eine herausragende Bedeutung zu. Häufig müssen fehlende Verstehensgrundlagen im Bereich des Zahl- und Operationsverständnisses noch in den höheren Jahrgangsstufen aufgearbeitet und gefestigt werden. Im Workshop werden dafür geeignete Materialien und Übungen vorgestellt, die ohne großen Aufwand in den täglichen Mathematikunterricht integriert werden können. Dabei wird auf das Projekt „Mathe sicher können“ Bezug genommen.

**A. Sterz, SoKRin**

## ByCS-Drive mit Office: Online-Speicher und Möglichkeiten zur Kollaboration

Seit dem Schuljahr 2023/24 steht allen Schulen der Online-Speicher ByCS-Drive zur Verfügung. In diesem Workshop werden wir den Cloud-Speicher aktiv nutzen und gemeinsam im persönlichen Speicherbereich, an den Freigaben und den „Spaces“ arbeiten. Im zweiten Teil werden wir einen Blick auf das gemeinsame Arbeiten an Dateien im Bereich Office werfen und die gegebenen Kollaborationsmöglichkeiten **ausprobieren**. Bitte ByCS-Zugangsdaten mitbringen. Gerne können Sie Ihren eigenen Laptop oder ein Notebook mitbringen.

**M. Weierer, BR iBdB**



## „Let`s talk about death, Baby“ – Über den Tod sprechen

Im Vortrag werden die Schulprojekte „Hospiz macht Schule“ und „Letzte Hilfe Kids und Teens“ vorgestellt. Dabei geben wir Einblicke in die methodischen Ansatzpunkte und die verwendeten Materialien. Bei der Durchführung der Kurse versuchen wir immer die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen altersgerecht zu erfüllen. Anschließend wird praxisnah die Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen angesprochen und verschiedene Beispiele dazu vorgestellt.

**H. Peter**, Trauer- und Hospizbegleiterin / **M. Singer-Bartos**, Hospizkoordinatorin, Palliative Care Fachkraft

**S. Dirscherl**, Hospizkoordinatorin, Palliative Care Fachkraft

## Töpfern digital!?

Der Workshop bietet die Möglichkeit digitale und handwerkliche Methoden des Töpfern gemeinsam im Unterricht zu nutzen. Im Materialbereich Ton wird dies am Beispiel der Tierwelt vorgestellt. Nach einer kurzen Einführung in das Gestaltungsthema „Tiere“ wird am iPad ein erster Entwurf erstellt. Im Anschluss daran werden die entworfenen Tiere mit den entsprechenden Techniken im Bereich Ton geformt. (Bitte bringen sie ein Gefäß zur Beförderung des getöpfernten Gegenstandes mit.)

**B. Schneider**, FOLin / **N. Kartal-Özmen**, FLin

**Samstag, 19.10.2024 SFZ Schwandorf**

**Seminarangebote von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr**

#### **KI@school**

Seit Herbst 2022 ist mit Veröffentlichung von ChatGPT die Digitale Welt nicht mehr wie davor. Die Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz finden zunehmend Eingang in den schulischen Alltag von Lehrkräften und Lernenden. Was steckt hinter diesem Konzept? Ist die KI gut oder böse? Welche Rolle spielt sie im Bildungskontext? Brauchen unsere Schülerinnen und Schüler KI-Literacy?

**R. Oeckl, BR mBdB**

#### **„Teenage Life“ – Englischunterricht in der Mittel- und Oberstufe“**

Englischunterricht der Mittel- und Oberstufe in der Förderschule orientiert sich an der Interessenslage der Schülerinnen und Schüler. Zum Thema „Teenage Life“ bieten sich Unterrichtsinhalte aus den Bereichen Musik, Sport, Hobbies und Beruf an. Die Fortbildung zeigt beispielhaft kompetenzorientierte Herangehensweisen der Unterrichtsgestaltung zum Thema „Teenage Life“ auf.

**C. Stangl, SRin**

#### **Verhaltensauffälligkeiten im Spiegel unserer Grundbedürfnisse**

Nach Klaus Grawe strebt der Mensch nach der Befriedigung von vier Grundbedürfnissen. Sind diese Grundbedürfnisse nicht erfüllt, führt das zu Annäherungs- oder Vermeidungsverhalten. Im schulischen Kontext erleben wir auch Kinder und Jugendliche die Verhaltensweisen zeigen, die unangemessen erscheinen. Beispielsweise verfolgt ein Kind mit seinem unangemessenen aggressiven Verhalten möglicherweise das (unbewusste) Ziel, sein Bedürfnis nach Selbstwerterhöhung zu befriedigen. In diesem Workshop soll ein theoretischer Input zu den psychologischen Grundbedürfnissen (nach Grawe) erfolgen. Weiterhin wird anhand von Beispielen auf die unbefriedigten Grundbedürfnisse hinter unangemessenes Verhalten geblickt. Zudem wird die Frage welche Handlungsmöglichkeiten Lehrkräften diesbezüglich zur Verfügung stehen in den Blick gerückt.

**B. Eichinger, Schulpsychologin / A. Graf, SoKRin, Schulpsychologin**

#### **Extremismusprävention und -intervention im schulischen Kontext**

In diesem Workshop werden Lehrkräfte sensibilisiert und befähigt, Extremismus in seinen verschiedenen Formen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Vermittelt werden Strategien und Methoden zur Prävention extremistischer Einstellungen und Handlungen sowie Handlungsanleitungen und Ressourcen für den Umgang mit Extremismusfällen. Diese Fortbildung soll dazu beitragen, dass Schulen sichere Orte des Lernens und der Entwicklung bleiben, an denen Extremismus keinen Platz hat.

**M. Köhn, StDin / A. Schichtl, OStRin Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz der staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz**

**Samstag, 19.10.2024 **außerhalb** des SFZ Schwandorf**

**Seminarangebote von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr**

Tanzschule Theuerl, Gutenbergstr. 4, 92421 Schwandorf (5 min mit PKW bis zum SFZ)

**Basis Moves - Let`s move together** (nach der großen Nachfrage im vergangenen Jahr erneut im Programm mit veränderten Inhalten)

Der HipHop-Workshop bietet eine Einführung in die grundlegenden Bewegungen des HipHop-Tanzes. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Schritt für Schritt durch verschiedene Moves und Techniken geführt, um ein solides Fundament aufzubauen. Der Workshop beginnt mit einem kurzen Warm-up, um die Muskeln aufzuwärmen und die Flexibilität zu verbessern. Anschließend geht es direkt zu den Basisbewegungen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Schritte, ebenso den "Groove" - eine entspannte und rhythmische Bewegung des gesamten Körpers. Der Workshop konzentriert sich auch auf das Verständnis des musikalischen Rhythmus und wie man ihn in die Tanzbewegungen integrieren kann bis hin zu einer Choreografie. Bitte um sportliche Kleidung - gerne Turnschuhe.

Der Referent ist Inhaber einer Tanzschule und Mitglied im Allgemeinen deutschen Tanzlehrerverband (ADTV). Für diesen ist er in der Zukunftskommission 2040 tätig.

**Stefan Theuerl**



**Theuerl - DIE TANZSCHULE**

ViSdP: Stand Juli 2024 Michael Zirngibl, SoR SFZ Schwandorf

**Samstag, 19.10.2024 SFZ Schwandorf**

**Seminarangebote von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

### Stimme und Sprechen im Unterricht

In diesem Praxisseminar bekommen Sie einen Einblick in die Bedeutsamkeit der Stimme für den Lehrberuf. Wir zeigen Ihnen Übungen die einen physiologischen Einsatz der Stimme und einen gesunden Stimmgebrauch im Schulalltag unterstützen. Da Körperarbeit ein Bestandteil des Seminars ist, bitten wir Sie bequeme Kleidung zu tragen. Bringen Sie außerdem eine leere durchsichtige 0,75 Literflasche mit, welche wir für den Praxisteil des Seminars benötigen.

**Dr. M. Sons**, Arbeits- und Organisationspsychologin, staatlich anerkannte Logopädin



### ByCS-Messenger: Übersicht der Funktionen in Browser und Client

Mit dem ByCS-Messenger steht allen bayerischen Schulen ein Tool zur Verfügung, das eine sichere und einfache Kommunikation bietet. In diesem Workshop führen wir gemeinsam die Installation und Registrierung mittels 4-Wort-Schlüssel durch. Wir versenden Nachrichten und Dateien an Einzelne und erstellen Räume für Gruppen. Gemeinsam passen wir die persönlichen Einstellungen, Rechte und Ruhezeiten des Messengers an und ändern Rollen und Berechtigungen in Gruppenräumen. Bitte ByCS-Zugangsdaten mitbringen. Gerne können Sie Ihren eigenen Laptop, Ihr Notebook, Tablet und/oder Handy mitbringen.

**M. Weierer**, BR iBdB



### Sitzreggae, Müllpercussion, Regentanz - musikalische Rhythmisierung des Unterrichtsalltags

Der Workshop setzt seinen Schwerpunkt auf Aktivierung in den Bereichen Lied, Percussion und Tanz sowie Hören und Gestalten von Musik. Die Teilnehmenden lernen kleine Praxisbausteine kennen, die sie im Alltag gut einbinden können, um ihre Schüler auch ohne musikalische Vorkenntnisse für weitere Vorhaben zu motivieren. Es werden darüber hinaus musikalische Tipps und Tricks vermittelt, um die Freude unserer Schüler am Singen, Spielen und Tanzen zu steigern.

**U. Radl**, SoKR

### Extremismusprävention und -intervention im schulischen Kontext

In diesem Workshop werden Lehrkräfte sensibilisiert und befähigt, Extremismus in seinen verschiedenen Formen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Vermittelt werden Strategien und Methoden zur Prävention extremistischer Einstellungen und Handlungen sowie Handlungsanleitungen und Ressourcen für den Umgang mit Extremismusfällen. Diese Fortbildung soll dazu beitragen, dass Schulen sichere Orte des Lernens und der Entwicklung bleiben, an denen Extremismus keinen Platz hat.

**M. Köhn**, StDin / **A. Schichtl**, OstRin Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz der staatl. Schulberatungsstelle Oberpfalz

### „Let's make“ – der Einsatz von Cricut™ Schneidegeräten in der Schule

Schneideplotter bieten unzählige Möglichkeiten, um verschiedenste Projekte umzusetzen. Nicht nur für die Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung selbst, sondern insbesondere auch für den Einsatz im Unterricht bietet sich ein großer Spielraum für kreatives und selbständiges Gestalten. Die Teilnehmenden lernen in einem theoretischen Teil die Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen für den schulischen Einsatz von Plottern kennen. Im praktischen Teil werden konkrete Projekte besprochen und umgesetzt. (Evtl. fällt ein geringer Unkostenbeitrag für Verbrauchsmaterial an.)

**B. Magerl-Huber**, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Cricut Ambassador DACH

### Programmieren mit Scratch

Mit Hilfe der visuellen Programmiersprache Scratch können ohne Vorkenntnisse erste Programme entwickelt werden. Der Kurs umfasst Themen wie die Scratch-Benutzeroberfläche, die Block-Codierung, die Erstellung eigener Grafiken, Spiele und interaktiver Geschichten. Neben der Vermittlung grundlegender Programmierkenntnisse erhalten die Teilnehmenden auch wertvolle Einblicke in das strukturierte Lösen von Problemen als wichtige Grundkompetenz.

Referentinnen des BayernLab Nabburg (<http://www.bayernlab.bayern/nabburg>)



**Samstag, 19.10.2024 SFZ Schwandorf**

**Seminarangebote von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

### Schulvermeidung strukturiert begegnen

Schulvermeidendes Verhalten schnell erkennen, mögliche Ursachen identifizieren und einen gut nachvollziehbaren Überblick über das Ausmaß erlangen, das sind unabdingbare Grundlagen, um angemessen und koordiniert reagieren zu können, eventuell weitere, auch außerschulische Maßnahmen einzuleiten. Denn häufige schulische Fehlzeiten können die Entwicklung und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen massiv gefährden. Im Workshop werden Hintergründe schulvermeidenden Verhaltens, seit Jahren erprobte schulische Konzepte sowie Arbeitshilfen vorgestellt und diskutiert.

**O. Dichtler**, BR, Schulpsychologe, systemischer Supervisor

### Netzwerk Autismus

Im Workshop wird nach einer Klärung des Begriffs Autismus ausgeführt, wie sich eine Autismus-Spektrum-Störung (ASS) auf den Alltag von Betroffenen auswirkt. Durch Elemente eines Wahrnehmungsparcours können sie diese Auswirkungen nachvollziehen. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über Förder- und Therapieansätze.

**H. Vogel**, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Netzwerk Autismus



**Samstag, 19.10.2024 außerhalb des SFZ Schwandorf**

**Seminarangebote von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Tanzschule Theuerl, Gutenbergstr. 4, 92421 Schwandorf (5 min mit PKW bis zum SFZ)

**Bitte mehr HipHop - Let\*s move together Teil 2** (nach der großen Nachfrage im vergangenen Jahr erneut im Programm mit veränderten Inhalten)

Der Workshop ist die Erweiterung des Basis-Workshops (siehe 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr. Hier setzen wir die Themen und Bewegungen aus dem ersten Workshop oder Vorkenntnisse voraus. Eine kurze Wiederholung bringt uns auf den gleichen Wissensstand. „Footwork“ und eine coole Choreografie runden den Workshop ab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die gelernten Moves und Techniken kombinieren und sich zu einem mitreißenden Musikstück bewegen können. Bitte um sportliche Kleidung - gerne Turnschuhe.

Der Referent ist Inhaber einer Tanzschule und Mitglied im Allgemeinen deutschen Tanzlehrerverband (ADTV). Für diesen ist er in der Zukunftskommission 2040 tätig.

**Stefan Theuerl**



**Theuerl - DIE TANZSCHULE**

**Samstag, 19.10.2024 SFZ Schwandorf**

**Seminarangebote von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

### **Mathe in den Kopf - Mathematische Basiskompetenzen sichern**

Im Mathematikunterricht am Sonderpädagogischen Förderzentrum und der Mittelschule kommt der Sicherung von Basiskompetenzen eine herausragende Bedeutung zu. Häufig müssen fehlende Verstehensgrundlagen im Bereich des Zahl- und Operationsverständnisses noch in den höheren Jahrgangsstufen aufgearbeitet und gefestigt werden. Im Workshop werden dafür geeignete Materialien und Übungen vorgestellt, die ohne großen Aufwand in den täglichen Mathematikunterricht integriert werden können. Dabei wird auf das Projekt „Mathe sicher können“ Bezug genommen.

**A. Sterz, SoKRin**

### **Sitzreggae, Müllpercussion, Regentanz - musikalische Rhythmisierung des Unterrichtsalltags**

Der Workshop setzt seinen Schwerpunkt auf Aktivierung in den Bereichen Lied, Percussion und Tanz sowie Hören und Gestalten von Musik. Die Teilnehmenden lernen kleine Praxisbausteine kennen, die sie im Alltag gut einbinden können, um ihre Schüler auch ohne musikalische Vorkenntnisse für weitere Vorhaben zu motivieren. Es werden darüber hinaus musikalische Tipps und Tricks vermittelt, um die Freude unserer Schüler am Singen, Spielen und Tanzen zu steigern.

**U. Radl, SoKR**

### **Smartphones – Fluch oder Segen?!**

Das Thema „Smartphonegebrauch“ ist nicht nur in Familien, sondern auch in Schulen ein Reizthema. Fast alle Jugendlichen verfügen inzwischen über Handys und nutzen diese auf ganz vielfältige Weise. Wann wird das Nutzungsverhalten schwierig, weil eventuell Straftaten begangen werden? Macht es Sinn, Handyzeiten zu überwachen? Wie kommt man mit Heranwachsenden zu Handynutzungsregeln?

**R. Oeckl, BR mBdB**

### **Verhaltensauffälligkeiten im Spiegel unserer Grundbedürfnisse**

Nach Klaus Grawe strebt der Mensch nach der Befriedigung von vier Grundbedürfnissen. Sind diese Grundbedürfnisse nicht erfüllt, führt das zu Annäherungs- oder Vermeidungsverhalten. Im schulischen Kontext erleben wir auch Kinder und Jugendliche die Verhaltensweisen zeigen, die unangemessen erscheinen. Beispielsweise verfolgt ein Kind mit seinem unangemessenen aggressiven Verhalten möglicherweise das (unbewusste) Ziel, sein Bedürfnis nach Selbstwerterhöhung zu befriedigen.

In diesem Workshop soll ein theoretischer Input zu den psychologischen Grundbedürfnissen (nach Grawe) erfolgen. Weiterhin wird anhand von Beispielen auf die unbefriedigten Grundbedürfnisse hinter unangemessenes Verhalten geblickt. Zudem wird die Frage welche Handlungsmöglichkeiten Lehrkräften diesbezüglich zur Verfügung stehen in den Blick gerückt.

**B. Eichinger, Schulpsychologin / A. Graf, SoKRin**

### **Schulvermeidung strukturiert begegnen**

Schulvermeidendes Verhalten schnell erkennen, mögliche Ursachen identifizieren und einen gut nachvollziehbaren Überblick über das Ausmaß erlangen, das sind unabdingbare Grundlagen, um angemessen und koordiniert reagieren zu können, eventuell weitere, auch außerschulische Maßnahmen einzuleiten. Denn häufige schulische Fehlzeiten können die Entwicklung und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen massiv gefährden. Im Workshop werden Hintergründe schulvermeidenden Verhaltens, seit Jahren erprobte schulische Konzepte sowie Arbeitshilfen vorgestellt und diskutiert.

**O. Dichtler, BR, Schulpsychologin, systemischer Supervisor**

### **Netzwerk Autismus**

Im Workshop wird nach einer Klärung des Begriffs Autismus ausgeführt, wie sich eine Autismus-Spektrum-Störung (ASS) auf den Alltag von Betroffenen auswirkt. Durch Elemente eines Wahrnehmungsparcours können sie diese Auswirkungen nachvollziehen. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über Förder- und Therapieansätze.

**H. Vogel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Netzwerk Autismus**

